



Dortmund, den 28.09.2013

RUNDSCHREIBEN 3 / 2013

Liebe Orchideenfreundinnen und Orchideenfreunde,

wie in jedem Herbst seit nunmehr 12 Jahren, möchte ich Sie ganz herzlich zu unserem Jahrestreffen am 2. November nach Bergkamen einladen (Beginn pünktlich um 10.00 Uhr)! Bevor wir uns am Nachmittag von Liesbeth und Jan Essink nach Rhodos und von Christoph Beyer nach China zu den Cypripedien entführen lassen (und uns Fam. Baum die Orchidee des Jahres 2014 nahe bringen wird), stehen am Vormittag der Bericht der Arbeitskreisleitung und turnusmäßig die Neuwahlen zur AHO-Leitung auf dem Programm. Ein Teil der Arbeitskreisleitung wird erneut für den Vorstand kandidieren, einige Personen werden nicht wieder für ihren jetzigen Posten zur Verfügung stehen, darunter auch der Arbeitskreisleiter. Fühlen Sie sich bitte angesprochen zu überlegen, ob nicht eine Mitarbeit in der Leitung des AHO NRW für SIE genau das Richtige ist!

Den genauen Programmablauf für die Mitarbeiterversammlung entnehmen Sie bitte der Terminübersicht! Aufgrund des dicht gefüllten Nachmittagsprogramms ist es diesmal leider nicht möglich, „offiziell“ Fotos oder Kurzberichte aus der letzten Orchideensaison vorzustellen (dies kann aber selbstverständlich während der wie immer gut bemessenen Pausen im kleineren Kreis nachgeholt werden). Nebenbei erwähnt: Der AHO NRW wird in diesem Jahr 30!

Das Orchideenjahr 2013 war in vielen Landesteilen und in Wald- und Offenlandbiotopen von einem deutlich besseren Blüherfolg der meisten Arten gegenüber den Vorjahren (Stichworte: Frosttrocknis, Frühjahrstrockenheit) geprägt. So wurden zum Beispiel von *Orchis purpurea* in einigen gut bekannten Biotopen bisher nie gesehene Blütenzahlen beobachtet. Hinzu kommen einige durchaus spektakuläre Neufunde in ganz NRW. Günter Westphal wird uns hierüber in Bergkamen berichten. Weitere Lücken in den Verbreitungskarten für unser neues Buch konnten 2013 geschlossen werden!

Vergessen Sie bitte nicht, Ihre diesjährigen Funde und Beobachtungen an unseren Kartierungsleiter zu melden bzw. weiterzugeben. Kontakt: Günter Westphal, Emschestr. 8, 45525 Hattingen Tel.: 02324/685406 (gue.westphal@t-online.de).

Unser neuer Webmaster Dario Wolbeck bittet darum, interessante Neuigkeiten und Berichte (gerne mit Foto) zur Veröffentlichung auf der Homepage an ihn zu schicken (dario-wo@freenet.de oder info@aho-nrw.de).

Ich freue mich, Sie am 2. November in Bergkamen begrüßen zu dürfen!
Mit besten Grüßen, Ihr Michael Luwe

Arbeitskreisleitung

Dr. Michael Luwe
Kleyer Weg 28

Stellvertreter

Bernd Margenburg
Auf der Klausse 5

Dr. Dieter Wenker
Schulstr. 32

Geschäftsstelle

Wilfried Kuhn
Am Zuckerloch 12

Geschäftskonto

Stadtparkasse Haan
BLZ: 303 512 20

44149 Dortmund
Tel.: 0231/96519819

59192 Bergkamen
Tel.: 02307/84855

44289 Dortmund
Tel.: 02304/45655

42111 Wuppertal
Tel.: 0202/772355

Kto.-Nr.: 218 578

Aus der Geschäftsstelle

An dieser Stelle die dringende Bitte unserer Kassiererin:

Alle, die den Jahresbeitrag 2013 noch nicht entrichtet haben, bitten wir, dies möglichst umgehend zu erledigen. Am 15.10.2013 ist Kassenschluss. Danach wird die Kasse des AHO für die Kassenprüfung vorbereitet. Nachfolgend die Kontodaten:

Da wir kein Einzugsverfahren haben, bitten wir, den Beitrag auf folgendes Konto zu überweisen:

BUND-NRW e.V. – AHO; Stadtparkasse Haan, BLZ 303 512 20, Konto-Nr. 218578

Die Kostenpauschale beträgt: **30,00 EURO**: Berichte-ABO (25 €) plus Rundschreiben (5 €)
5,00 EURO : nur Rundschreiben (per Post oder per e-Mail)

Für Überweisungen aus dem Ausland lautet die Kontoverbindung: BUND-NRW - AHO:

IBAN: DE20 3035 1220 0000 2185 78

SWIFT (BIC): WELADED1 HAA

Rückfragen richten Sie bitte an Frau Christine Klages, Tel. 02104/969526.

Wir danken auf diesem Wege allen Spendern für ihre Unterstützung!

Wilfried Kuhn

Neues aus der Arbeitsgruppe Eifel

Liebe Freundinnen und Freunde Heimischer Orchideen der Eifel!

Nach dem spät einsetzenden Blühbeginn unserer heimischen Orchideen kann ich am Ende der Saison feststellen, dass es ein durchwachsenes aber doch relativ gutes Orchideenjahr war.

Die Orchidee des Jahres 2013, die Orchis purpurea – das Purpur-Knabenkraut, traf ich auf offenen trockenen Flächen nur sehr spärlich an. Dafür standen sie in durch Gebüsch oder Wälder geschützter Lage zahlreich und in prächtigen Exemplaren und erfreuten mein Kartiererherz!

Eine meiner Lieblingsarten, die Herminium monorchis – Einknolle, hatte ein recht gutes Jahr und kam in großen Beständen vor.

In der Eifelgruppe haben wir 2013 auf ca. 240 Fundorten 29 Arten kartiert. Ich kann voller Freude feststellen, dass wir recht komfortabel mit Fundorten und einer großen Artenvielfalt ausgestattet sind. Neben Fundorten mit nur einer Art und einem Exemplar (ja, ja, so etwas kommt vor) gibt es doch auch Fundorte mit über zehn Arten und in die tausend Pflanzen zählende Populationen. Aber es ist ja nicht nur die Freude über die Orchideen, welche den Kartierer begeistern, sondern zusätzlich die reizvolle Landschaft und die weiteren Pflanzen sowie Tiere, die stets für Abwechslung sorgen.

Ich wünsche mir, dass viele Freunde unserer schönen Eifel bei dem bewundernden Betrachten der prächtigen Orchideen an eine zahlenmäßige Erfassung der Art, eine Bestimmung des Fundortes in der Karte und eine kurze Mitteilung an die "Koordinationsstelle Eifel" denken. Noch glücklicher wäre ich, wenn die eine oder der andere gezielt einen der ca. 1200 Fundorte aufsuchte, um zu kartieren; die Fundortdaten stellt die "Koordinationsstelle Eifel" gern zur Verfügung.

Auf die Notwendigkeit eines intensiven Kartierens hat Günter Westphal bereits mehrfach in den Rundschreiben hingewiesen.

Koordinationsstelle Eifel: Klaus H. Käselau, Hembergerstr. 28, 53332 Bornheim,

Tel.: 02227 -1571, E-mail: k.u.u.kaeselau@t-online.de

Eifel-News

Wer einen Internet-Anschluss hat und die Eifelnews noch nicht erhält, kann sich jederzeit gerne bei Herrn Opitz anmelden; sehr empfehlenswert!

E-Mail: franzopitz@gmx.de

Pflege

Ein Pflegetermin des AHO ist für Samstag, 12.10.2013, 10.00 Uhr vorgesehen. Die Pflegelokalität ist, wie im letzten Jahr, der Tanzberg bei Keldenich. Es handelt sich um ein ehemaliges Bleierzbergwerk mit alten Abraumhalden und den mit seiner Ausbeutung verbundenen Belastungen des Bodens mit Schwermetall. Dies ergibt eine ganz eigene Ausstattung mit Pflanzen. Ein Besuch zwecks Mithilfe lohnt sich ganz sicher!

Freischneider, Sägen, Astscheren und Forken als Einsatz-Werkzeuge sind willkommen.

Wie üblich gilt: Festes und wasserdichtes Schuhwerk, Handschuhe, wetterfeste Kleidung und Rucksackverpflegung sowie gute Laune; für das gute Wetter sorgt Petrus; so hoffen wir doch. Bitte möglichst rechtzeitig das Erscheinen zum Pflegetermin ankündigen und telefonisch nachfragen, ob die Pflege wirklich stattfindet (Wetter etc)

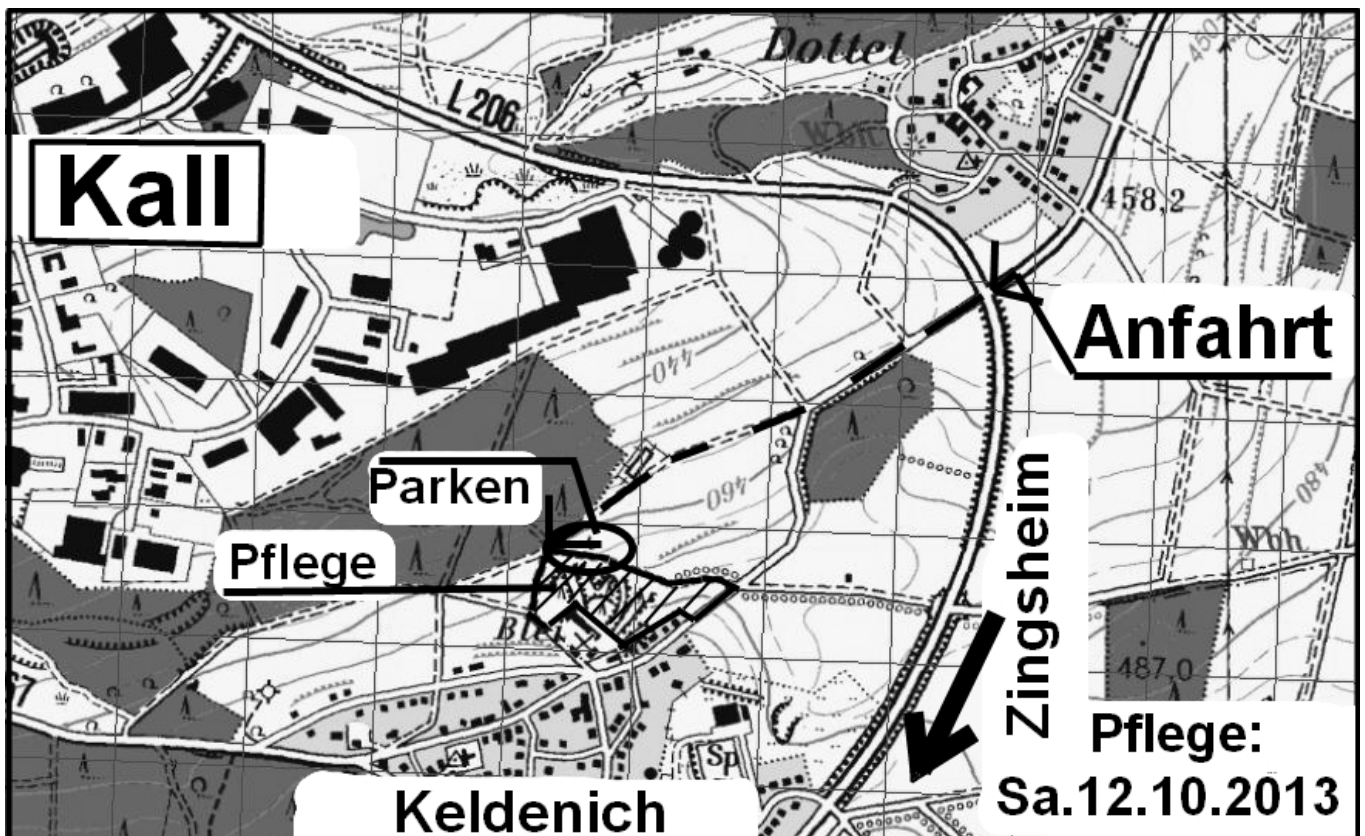
Sa. 12.10.13 **10.00 Uhr, Pflegemaßnahme, Tanzberg, am nördlichen Rand von Keldenich (nahe bei Kall)**

Veranstalter: AHO-NRW (AG Eifel)

Ansprechpartner: Klaus H. Käselau, Tel.: 02227-1571 oder E-mail:

k.u.u.kaeselau@t-online.de

Skizze beigefügt.



Klaus H. Käselau

„Herbsttreffen der AG Eifel“

Am Samstag, 26. Oktober 2013, Beginn 13.30h, findet in Bad Münstereifel, im Rats- und Bürgersaal des "weißen" Rathauses, Marktstraße 15 (neben dem sog. roten Rathaus) unser Herbsttreffen statt.

Zunächst hören wir einen Sommerbeitrag aus der Eifel von Hr. Opitz und können uns auf schöne Bilder freuen. Danach stellen uns Angelika und Heinz Baum die Orchidee des Jahres 2014 vor.

Nach der Kaffeepause zeigt uns Hr. Graf in seinem Vortrag die Schönheiten der Insel Rhodos. Wir sehen nicht nur Orchideen, sondern auch andere Besonderheiten aus der Pflanzenwelt.

Anschließend werden wir wieder Gelegenheit haben, anhand von Dias oder Bildern Orchideen zu bestimmen oder einfach zu betrachten. Bei den letzten Veranstaltungen haben wir nur wenige Bilder gesehen, daher bringen Sie bitte zahlreiche Exemplare Ihrer Fotos mit.

Für das gemeinsame Kaffeetrinken bitte ich um reichlich Kuchen- und Kaffeespendsen, um die Freude am Fachsimpeln mit Gaumenfreuden noch zu verstärken. Bitte bringen Sie eine eigene Tasse und einen Teller mit.

Und zum Vormerken: Das Frühjahrstreffen findet am 29. März 2014 statt.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Anfahrt und freue mich auf Sie. Gern nehme ich auch Ihre Unterstützung und Ihre Anregungen an. Sie erreichen mich unter blange@tetraguard.de oder 02251 817980.

Beatrice Lange

Orchideen-Umpflanzaktion im Raum Solingen/Haan

2011 wurden auf einem bereits als Baugelände ausgewiesenen Brachgelände in einem Solinger Gewerbegebiet ca 10 *Dactylorhiza maculata* gemeldet. Sie wurden dann von AHO-Experten als Hybriden *Dact. maculata* X *majalis* benannt, obwohl die Blattfleckung auch auf *Dact. praetermissa* ssp. *junialis* schließen ließ. Um dies zu beweisen, müssten allerdings weitere Untersuchungen vorgenommen werden.

In erster Linie ging es aber um die Rettung der Orchideen. Die eingeschaltete Biologische Station Mittlere Wupper in Solingen und die ULB Solingen waren der Ansicht, dass diese Population nur durch eine Umpflanzaktion gerettet werden könnte, da der Fundstandort bereits seit Jahren ein rechtskräftig ausgewiesener Gewerbestandort ist.

2012 hatte sich die Population schon auf 44 blühende Exemplare ausgeweitet, 2013 waren es schließlich 89 Exemplare. Nach einiger Suche für geeignete Ausweichflächen wurde unter Federführung der Biologischen Station Mittlere Wupper in Abstimmung mit der ULB des Kreises Mettmann und der ULB Solingen eine nahegelegene Wiese im Ittertal auf Haaner Gebiet als prioritäre Umsiedlungsfläche ausgewählt. Die Umpflanzaktion wurde nach Vorliegen aller Genehmigungen von der Biologischen Station am 10. Sept. 2013 mit 13 Helfern (auch einigen MA vom AHO) durchgeführt. Zum Glück hatte es einige Tage vorher tüchtig geregnet, so dass die Orchideen großzügig ausgegraben werden konnten. 39 große Ballen mit den Orchideen und der vorhandenen Begleitflora wurden ausgegraben und in Eimern an den neuen Standort gebracht. Alle Orchideen hatten noch reife, aber wegen der Feuchtigkeit noch geschlossene Samenkapseln, so dass auch eine Ausbreitung durch Samen möglich sein wird.

W. Kuhn hat die Aktion in Fotos festgehalten. Auf einem Bild einer Pflanze mit Wurzelknolle kann man sehr gut den neuen Trieb sehen, der schon bis zur Grasnarbe reicht. Das lässt erkennen, dass sehr späte Pflagestermine (Mahd), vor allem mit schwerem Gerät, den neuen Trieben schaden können.

Die verbliebenen Pflanzen sollen im Frühjahr nach dem Austrieb in eine ehemalige Tongrube auf Solinger Gebiet umpflanzt werden. So ergibt sich eine weitere Chance für die Orchideenpflanzen. Wir werden die Entwicklung mit großem Interesse weiter verfolgen. Ein Erhalt des alten Standortes war leider nicht möglich.

Volker Hasenfuß in Abstimmung mit der Biostation Mittlere Wupper, Solingen